Erbenheimer Zeitung

Dageige # toften bie fleinfpalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Bfennig. Retlamen die Beile

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim

Rebattion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterstraße Rr. 12a. - Inseraten-Annahmestelle bei Wilh. Ftager, Sadgaffe 2.

Donnerstag, den 1. Juli 1915

8. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

in ber Zeit vom 1. bis 4. Juli. d. J. findet eine lächenerhebung statt. Dieselbe erstreckt sich auf: interweizen, 2. Sommerweizen, 3. Winterroggen, site (Winter u. Sommer), 5. hafer, 6. Kartoffeln, Genfrüchte.

Die Betriebsinhaber find verpflichtet, ben bei ihnen wenden Bahlern genaue Angaben über bie von felbmäßig angebauten Gladen zu machen. is wird bies ber hiefigen Ginmohnerschaft befannt

icht mit bem Erfuchen, ben Bablern ihr Amt bam erleichtern, bag benfelben bei ihrem Borfprechen t bie betr. Ausfunft gegeben werben tann. Erbenheim, ben 26. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmacbung

Die Rommandantur Maing teilt mit, daß ber Schieß-bei Rambach vom 3. bis einschl. 16. Juli gum hismäßigen Schiegen benutt wirb. Es wird taglich 12 11-10 2 Uhr pormittags bis jum Dunkelmerben geschoffen pichi. ber Sonntage), Sonnabends nur von 9 Uhr m bis 12 Uhr mittags. Erbenheim, 1. Juli 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Begen bem großen Schaben, ben Die Sperlinge an Betreibe anrichten, bat ber Gemeinderat beichloffen, den abgolieferien Sperling 4 Big. aus ber Ge-Jon 11-12 Uhr im Rathaus hier erfolgen. thenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter :

Bekanntmachung.

Es wird gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag un auswarts eingeführte Wein ober Obstwein von Empfänger fpateftens am Tage nach bem Empfang M Accifor gur Berfteuerung angemelbet merben

damiberhandlungen gegen bie Borfchriften ber Orbbetreffend die Erhebung von Berbrauchsfteuern in Ber Gemeinde merben mit einer Strafe pon 1 bis Mark belegt. Außerdem ift im Falle einer Steuerenben Crbenheim, 10. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

bokales und aus der Nähe.

tuns

erftt.

nenis

odren

deniei

eisauf

entge

ung.

ze Mt.

ins 3

uplat

Rarten 1d emp

Gebenheim, 1. Juli 1915.

15 Jahre Sandwertstammer. Die Sandammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben betht 15 Jahre. Ihr Synditus Schröder fieht heute ne fünfzehnjährige Amistatigfeit jurud. Es mag Der Gelegenheit einmal darauf hingewiesen werden, die Kammer, die in den ersten Jahren ihres Bestellt wie ver Wieden Widerwärtigkeiten zu kämpsen hatte, iest in der Gunst des gesamten Handwerks steht. In heuptsächlich das Berdienst des Syndisus, der Arbeit jum Bohle bes Sandwerks gescheut und conbers in dieser Kriegszeit burch Bermittlung Treit für die Handwerker bei der Militärbehörde

Die Sicherstellung unserer Ernte.
Die Sicherstellung unserer Ernte.
bie Berordnungen, die der Bundesrat zur Sichering unserer Ernte in seiner Plenarsitzung erlassen hat
solgendes bekannt: Es bleibt grundfählich bei den Preisen sowohl für Brotgetreibe als auch für Futter-Die Festsegung Diefer Sochstpreise erfolgt aber bater, wenn man übersehen tann, welche Entwidlung Ernte nimmt. Ebenso bleibt es bei ber Beschlagtstur alle biese Erzeugnisse. Die sämtlichen Berordin sind neu durchgearbeitet und möglichst in ein gebracht. Bei Brotgetreide und Futtermitteln beibet fich die neue Berordnung von ber früheren daß bie Befchlagnahme Bugunften ber Rommu-

nalperbande erfolgt. Dies mar nötig mit Rudficht barauf, bag in diefem Jahre bie gange Ernte gu bewirtschaften ift, jo daß die Aussonderung von Saatgut und bergl. nicht von einer Bentralftelle erfolgen fann. Die Beschlaguahme burch bie Komunalverbande bedeutet also gemiffermaßen eine Entlaftung ber Rriegsgetreibe-Gefellichaft, aber auch auf ber anderen Geite ein Entgegentommen gegen bie Brodugenten.

Bum Witterungsmechfel. Die Annahme, bag bie lette Juni-Detade (10 Tage) Riederschläge bringen werbe, hat fich als richtig erwiefen. Geit portgen Mittwoch hat es fast täglich geregnet, ebenso am Montag, woburch Felb und Flur sichtlich erfrischt murben. Much bie atmofphärischen Störungen am porigen Bodenenbe traten ein. In Italien haben Ueberichmemmungen weite Streden überflutet und in Deutschland gingen vom bagrifden Sochgebirge bis gur Rorbfee überall Gewitter nieder, jum Teil mit erheblichen Riederichlägen, fobaß Schaben infolge Trodenheit vielerorts beseitigt wurden. Auch gestern Abend bat es eine Beit lang bier in Stromen geregnet, fodaß bie Strafen überflutet maren. Gur bas Gintreten einer langeren Regenperiode liegt gurgeit noch tein Anhaltspunft por.

- Die Rartoffelverwertung. Die Reichs-ftelle für Rartoffelverforgung tonnte infolge ftarfer Beteiligung an ber Berarbeitung ber Rartoffeln burch Stärkefabriten, Trodnungsanlagen - auch gabireiche Buderfabriten, Bichorienbarren, felbst Biegeleien haben fich in ben Dienst ber Kartoffeltrodnung gestellt — und infolge ber Bieberaufnahme ber Brennereibetriebe in ben letten Tagen über fo große Mengen ber von ben Rommunalverbanben beschafften Rartoffeln verfügen, bag über ihren gefamten Rartoffelvorrat bereits Bermendungsbestimmungen getroffen find. Die Reichsftelle fann baber meiteren Antragen auf Buweifung von Rartoffein gur technischen Berwertung nicht mehr entsprechen; es barf gehofft werben, bag nun auch bie tatfachliche Abnahme ber verfügten Rartoffeln burd bie Fabriten eine immer ichnellere mirb, boch fann nur immer wieder barauf hingewiesen werben, bag eine tatjächliche Alblabung nur im Ginvernehmen und innerhalb ber 216forberungen ber Empfänger vorgenommen werden barf.

)(Fütterung ber Bferbe. Die Buttermittels tommiffion bes Gemerbe- und Berfehrsamtes hat ein "Rriegsmertblatt für die Fütterung ber Bferde" heraus-gegeben. Das Rriegsmertblatt wird ben Bferdehaltern, foweit fie befannt find, burd bie Boft gugeftellt merben. Es ift in einigen Tagen auch bei ben Futtermittelhandlern, ber Geschäftsftelle ber Landwirtschaftlichen Bentral-Darlehnstaffe für Deutschland in Frantfurt a. Main, Schillerplag 25, ju erhalten.

- Der zweite Lehrgang über Gemufebau und Gemuferermertung murbe vom "Raff. Landes-Dbft- und Gartenbauverein" in Berbindung mit ber Landwirtschaftstammer in der Zeit vom 21. bis 23. Juni von der Rig. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Beifenheim abgehalten. Much Diefer 2. Behrgang erfreute fich eines regen Bufpruches ; aus bem Regierungsbegirt Biesbaben maren über 100 Frauen und Manner anmefend, Die mit regem Intereffe Bortragen und praftifchen Unterweifungen folgten. Annähernd 20 Zweigvereine harten zu dieser Beranftalt-ung Bertreter entsendet, die ihrerseits anregend und belehrend auf weitere Kreise bes Bezirkes wirken

- Schreibt die Abreffen mit Tinte. Es tommen viele Rlagen über die mangelhafte Abreffierung von Feldpoftsendungen, namentlich ift bas Schreiben ber Abreffen mit Bleiftift ein arger Difftanb, weil fich Die Aufschrift leicht vermischt und unleferlich mirb. Die Auffdrift auf Felbpoftfendungen foll immer mit großer Sorgfalt und mit Tinte ausgeführt werden. Rur fo tann auf richtige und raiche Beforberung gerechnet

S Pferbegucht. Die Mitglieber ber Bferbegucht-genoffenschaft, welche ihre Saugfohlen nächste Boche auf Die Beide Rettbergs-Aue auftreiben wollen, mogen Dieselben bei bem Borfigenben ober auf bem Bliro in Wiesbaben, Morigstraße 29, anmelben, ba bas Schiff porher bestellt werben muß. Der Tag ber lleberfahrt mird fpater befannt gegeben.

— Pferdeversteigerung. Am Samstag, vor-mittags 10 Uhr werben in bem hofe ber Dragonerka-ferne Rr. 24 ju Darmftadt girka 70 ausrangierte Militärpferbe barunter einige Fohlen verfteigert. Bur Ber-fteigerung werben nur beffifche Landwirte zugelaffen, Die sich verpflichten, die Bjerde in ihrem Betriebe verwenden und sie mahrend der Kriegszeit nicht zu verfaufen. Die Bersteigerung erfolgt nur gegen Barzahlung.

- Lieferung von Beu. Das Broviantamt Maing ift beauftragt, für ben Bebarf bes Gelbheeres alle verfügbaren Beumengen angutaufen. Austunft über bie Bebingungen gur Lieferung wird bafelbft erteilt.

Theater-Nachrichten.

Refibeng=Theater Biesbaben.

Donnerstag, 1 .: Gaftfpiel Rina Sandow. Bum 1. Male : "Das Rind" "Sebba Gabler" Freitag, 2.: "Das Rind".

Samtag, 3.:

- Dogheim, 30. Juni. Um 18. April fpielte fich auf ber Ortsftrage bier ein Rampf zwifden einer Angahl bort wohnender, obenbrein untereinander nahe verwandter Zigeuner ab, bei bem ber Schaufteller Unton Red aus einem Repolver verschiebene Schuffe auf feinen Schmager und feine Schwefter abgab und beibe erheblich verlette. Die Straftammer verurteilte ben balb nach ber Tat in haft genommenen Mann, weil nicht als miberlegt angesehen murbe, bag feine Begner bie Ungreifenden gemefen feien, ju fechs Monaten Be-

- Frantfurt, 30. Juni. Um Mittwoch vormit-tag geriet auf der Mörfelder Landstraße, in der Rabe bes Riedhofes, ein Radfahrer aus Langen vor bie Lotomotive eines Balbbahnjuges Frantfurt-Jenburg. Der Mann erlitt töbliche Berletjungen. Geine Leiche murbe nach bem Sachsenhäufer Friedhof verbracht.

betzte Nachrichten.

Der ftrieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 30. Juni. Beftlicher Rriegsichauplas.

Großes Sauptquartier, 30. Juni. Bei Arras fanben größere feindlichellnternehmungen anch geftern nicht ftatt. hingegen machten wir in ber Bertreibung bes Begners aus ben Brabenftuden, bie er im Laufe feiner mochenlangen Unftrengungen uns ju entreißen vermochte weitere Fortichritt. Gin feindlicher Borftog im Labnrinth (nördlich Ecurie) murbe abgewiesen.

Durch ununterbrochene Angriffe auf ben Maashohen weftlich von Les Eparges versuchte ber Begner feit bem 26. Juni, abends, vergeblich bie von uns eroberten Stellungen wieber ju geminnen. Auch geftern unternahm er vier heftige Borftoge, Die fa mtlich unter großen Berluften icheiterten.

Deftlicher Rriegsichauplag. Reine Ereigniffe.

Gudoftlicher Rriegsichauplag.

Unfer Angriff an ber Bnilag Lipa macht Fortidritte. Deftlich und nordöstlich von Lemberg ift bie Lage unperandert.

Bwifden bem Bug und ber Beichfel erreichten beutiche und öfterreichifch-ungarifde Truppen bie Gegend von Belg-Romorow, Zamocz und ben Rordrand der Waldniederung des Tanew Abschnittes.

Much auf bem linten Beichfelufer in ber Gegend von Bawichoft und Dgarow hat ber Feind ben Rudgug

Ein feinbliches Flugzeug murbe hinter unferer Linie jum Landen gezwungen. Die Infaffen murben gefangen genommen.

Oberfte Beeresleitung.

Wer Brotgetreide verfuttert versundigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.



Ruropatkin.

General Auropatfin, der befannte Dberbejehlshaber im ruffifch-japanifchen Rrieg, beginnt aufcheinend wieber eine Rolle in Rugland ju fpielen, nachdem ein Teil ber ruffifchen Guhrer berfagt hat und in Ungnabe entlaffen wurde. Es mehrten fich fchon früher bie Angeichen, bag Ruropatfin die Gunft des Baren wieder erlangt habe. Er wurde nach Mitteilungen ruffifcher Blatter gu ben Beratungen guge-Bogen und foll auch im "Großen Kriegsrat" antvefend gewefen fein, ein Beichen bafür, daß er wieber bas volle Bertrauen bes Baren hat. General Rurspatfin gehörte früher gu bem bertrauten Kreis bes Großfürften Rifolai Rikolajewitich, der ihn als einen echten und ehrlichen Solbaten bon größter Begabung icante. Befonders bie pflichtbewußte Arbeit Ruropatkins, (Die biele ruffifche Generale jum größten Leidwejen bes Großfürften bermiffen laffen), hat in dem Groffürsten Ritolai eine große Borliebe für ben Generalifimus bes letten Rrieges erwedt. Bett beißt es in ber ruffifchen Preffe, bag Ruropattin wieber eine einflugreiche Stellung erhalten folle, die ihm, feinem weitreichenden Ginflug entsprechend, die fernere Gestaltung ber Dinge gestatten werde. Die Ministerkrisen, denen eben det Minister Matlatow zum Opfer gefallen ift, sind noch nicht gu Ende. Die Tage bes Kriegsminiftere Guchomlinow follen auch gegahlt fein, benn ju feinem Rachfolger ift Ge-neral Suropatkin auserfeben. Mit biefer Ernennung in fo schwerer Zeit ift um fo eher zu rechnen, als Kuropatfin bereits einmal bas Amt eines Kriegsministers (1898) befleibet hat. Wenn heute Ruropatfin wieder diefelbe Stellung erhalt, fo wurde es fich um eine außergewöhnliche Mafmahme handeln, die ihre Urfache nur darin haben tonnte, daß ein Mann bon großem Ansehen im Seer auf biefem Boften freben foll, ber gerade in ber fommenben Beit bon ungeheuerer Bichtigfeit werben wirb. Dagu ift ein Mann bon außergewöhnlichem Unsehen erforberlich. Unter ben ruffifden Generalen fann barauf am meiften ficherlich Kuropattin Anipruch erheben, benn wenn er auch den japanischen Krieg nicht glüdlich zu Ende geführt hat, fo gibt man ihm babei boch weniger die Schuld, als der Berwahrlofung der gangen Berwaltung und dem damaligen Shitem, bas felbft burch große Genialität nicht gut gemacht werben fonnte.

Rundschau. Deutfdland.

! 3m Beften. (Etr. Bin.) Rachdem die Frangofen nun ihre Angriffe nörblich Arras eingestellt haben, berfuchen fie es an einer neuen Stelle, und 3mar wieber auf ben Maashohen. Bum britten Male erwähnt ber beutiche Generalftabsbericht eine neue Befeitigungslinie, Die "Tranchee" und fügt bann hinzu, daß es uns gelungen ift, einen Sobenruden fudweitlich bon Eparges gu befeben, der demnach unweit ber im April fo beiß umftrittenen Combres-Sohe liegt.

!? 3m Diten. (Ctr. Bln.) Die Rumpfe auf ber Linie bitlich bon Lemberg, die gegen die fehr ftarfen ruffifchen Rachhuten geführt wurden, haben bas weitere Borrücken ber Berbunbeten einige Tage aufgehalten. Für bie Ruffen war biefe Bergogerung eine Exiftengfrage, ba für fie alles babon abhing, ihr geichlagenes Beer nach riidwarts ju ichaffen, ohne daß eine fofortige Berfolgung bas hinderte. Ob biefes Biel heute ichon erreicht worden ift, ift febr fraglich.

1) 3 m Diten. (Ctr. Bln.) Bahricheinlich werben bie Ruffen gang auf die Festungslinie Lublin-3wangorod gurudgeben, es mußte benn fein, baß fie borläufig noch berfuchen, bas ftart befestigte Annopol an ber Beichfel, gebn Rifometer nördlich bon ber galigifchen Ede bei Bawichaft, zu berteibigen.

Untlan (Ctr. Bln.) Benn aud manche Anzeichen bafür iprechen, daß die Lage auf bem Balfan ein freundliches Gesicht bekommt, fo muß boch bor allgu gro-Bem Optimismus gewarnt werben. Rumanien hat feiner Reutralität auch nach dem Falle bon Lemberg feinen wollenberen Bug gegeben. Abmachungen zwischen Ruma- bien eine außerorbentlich nieberbrudenbe Wirfung fibte,

nien und ben Bentralmachten find heute fo wenig wie bor bier Wochen guftanbe gefommen.

!: Unbeftellbar. (Etr. Bin.) 3m Betriebe ber Feldpost macht fich in weitem Umfange ber Uebelftand geltend, bag bie auf bie Genbungen geflebten Mufichriften unterwege abfallen, wodurch die Gendungen unbestellbar werden. Besonders find es die Umhüllungen aus Delpapier, auf benen die Aufschriftzettel ichlecht haften. Auf folche Umbüllungen muß die Aufschrift mit Tinte niebergeschrie-

? Befreuerung ber Kriegsgewinne. (Ctr. Bln.) Bon einzelnen Sandwertstammern ift bei bem beutiden Sandwerts- und Gewerbefammertag eine einbeitliche Stellungnahme für eine angemeffene Besteuerung ber Rriegsgewinne beautragt worden.

Ungeeignete Liebesgaben.

Saft täglich werben feit bem Eintritt ber beißen Jahreszeit Taichenfilter als Liebesgaben angepriesen, welche es unferen Goldaten im Felde ermöglichen follen, Trint maffer in einwandfreier Form aus jedem beliebigen Tumpel ober Bache anzusaugen. Mit bollem Recht ift babor bon herborragender Stelle bereits gewarnt worden. In ber Tat fonnen berartige, an und für fich wünschenswerte Apparate eine Gefahr für ben Gigentumer barftellen, abgesehen babon, daß sie die angepriesenen Eigenschaften überhaupt nicht ober nur unvollkommen aufweifen. Ihre Ginrichtung auf Die Saugfraft ber menfchlichen gunge berlangt von vornherein eine größer Borofität, welche ihrerfeits feinen bolligen Abichluß ber Rrantheitserreger ge-

Europa.

: Franfreich. (Ctr. Bin.) Berbe erflart, bas 3wangsweise Borgeben gegen bie Angehörigen ber berbiinbeten Staaten fei eine Schande für Frankreich. Richt weniger schmählich sei die Behandlung, die denen zuteil würde, die in die Fremdenlegion eingetreten feien. Berbe forbert bie Regierung auf, einen folchen Migbrauch ber Umtsgawalt ichleunigit abzustellen.

Belgien. (Ctr. Bin.) Rach den Schätzungen ber belgischen Regierung in Sabre leben ungefähr 700 000 Belgier in unfreiwilligem Egil, die meiften in Frankreich, England und in Solland. Die Beimreife mird ihnen bon

ben Teutichen nicht berwehrt.

?) Defterreich. (Ctr. Bln.) Es ichreibt ein Jachmann: Die Kriegslage im Abriatischen Meere ift für uns beshalb bon befonders großem Intereffe, weil fie ben Beweis gibt, daß eine auf ein ausgestredtes Scharengebiet geftütte Flotte einem gablenmäßig überlegenen Begner gegeniiber die bolle Bewegungsfreiheit bewahren und fogar fruftige Offenfibftbfie gegen die feindliche Rufte ausführen

)(Defterreich. (Ctr. Bin.) Es befteht fein 3weifel, baß eine fo lange andauernde, unter ben ichwerften Berluffen durcheeführte, rudlaufige Bewegung, wie fie ben Ruffen aufgezwungen wurde, endlich gur völligen Bermurbung ber Kampftraft führen muß trot bes gewaltigen Menichenmaterials, über bas unfer öftlicher Teind berfügt. Das ruffifche Gerebe bon ber freiwilligen Raumung, um die Enticheidungesichlacht ba ichlagen gu tonnen, wo es ber ruffiichen heeresleitung beliebe, ift Firlefang, ber fich um fo lächerlicher ausnimmt, als bieje "freiwilligen Raumungen" in Galigien Die Bernichtung ganger Armeeeinheiten, ungebeuere Berlufte an Menfchen und Material und die fortlaufende Preisgabe anertaunt borgliglicher ftrategifcher Stellungen im Gefolge hatten.

! Italien. (Etr. Bln.) Es haben die vielgerühmten 28 Bentimetergeschütze und auch die 14,9 Bentimeter - Ranonen ftarf enttäufcht. Ginmal tonnen bie Batterien, wie die gablreichen, in unregelmäßigen Diftangen und Beiten einschlagenden Geschoffe beweifen, feine Bielficherheit erreichen. Dann ift aber auch die Tragweite ber 28 Bentimeter - Beschütze weit fleiner, als man erwartete.

)(Serbien. (Etr. Greft.) Es ergablen Reifenbe, bag bie Rachricht bon ber Ruderoberung Lembergs in Ger-

ba bie Gerben jest eine balbige neuerliche bffen öfterreichisch-ungarischen Truppen fürchten.

Schlechte Propheten.

In ber bentwürdigen Situng bes englischen Unter bom 3. Muguft 1914 erflärte Gir Edward Greb, bei land, wenn es an diefem Rriege teilnehme, feinen ren wirtichaftlichen Schaben erleiben wurbe, als in neutral bliebe, und in Frankreich hat im Febru Ministerprafibent Bibiani borausgefagt, ber fin Ruin Tentichlands würde bald bollftanbig fein.

Der englische Birtichaftsfürper broht trop ber Reichtums Grofibritanniens ber Belaftung ber unge Rriegetoften, die England für fich und feine Berbi aufzubringen hat, ju erliegen. Der englische Aufer geht von Monat zu Monat zurud, und was noch beden - Englands Ginfuhrüberschuß nimmt einen imm fieren Umfang an, weil England für Munition bensmittel zu wucherisch hoben Preisen weit mehr bem Auslande beziehen und an bas Ausland bezahler

als es ausführen fann.

Roch ärger hat ber frangöfische Ministerprafibe biani mit feiner Prophezeiung über Deutschlande und Birtichaftstraft Schiffbruch erlitten. Die zweite iche Kriegsanleibe, auf die rund 9,25 Milliarden M geichnet wurden, ift borgeitig bereite gum größten eingezahlt, ohne baß biefe gewaltigen Einzahlunge Bild ber Gelbfluffigfeit am beutichen Geldmartte au im geringften geanbert haben. Und nach wie bor fich am beutiden Rapitalmartte Rachfrage nach ben anleihen und anderen festberginslichen einheimische leihen. Es fann Frankreich noch immer nicht barm ten, eine fundierte Rriegsanleihe aufzunehmen. 2 ten ber Bant bon Frantreich begegnen im Lanbe immer deutlicher herbortretenben Migtrauen.

Bahrend in Frankreich, ebenfo wie in Englan Rugiand die Gittererzeugung gurfidgeht, fteigt fie in & land bon Monat gu Monat. Abgesehen bon ben gu dustrien, herrscht überall die angestrengtefte Tätigfe besonders in der Eisen- und Kohleninduftrie, im ! gewerbe, in ben meiften 3weigen bes Mafchinenber

anen.

? China. (Etr. Freft.) Durch Erlaß murbe j swifden Frankreich und China abgeschloffene Bertre figiert, ber Borichriften über die Aufrechterhaltun Ordnung an der chinefifch-anamitifchen Grenze enth durch den fich China berpflichtet, in Diefer Beziehung reich abuliche Borteile ju gewähren, wie es folche feller dem früheren Bertrage bom 4. Januar 1909 genis

Aus aller Welt.

! Leipzig. Das Reichsgericht berwarf bie ! bes früheren Rammerausschufaffiftenten Beinrich ? mann, ber bom Schwurgericht Roslin wegen Betris fuchter Erpreffung, mehrfacher Urfundenfalfchung, m tigter Buhrung bes Dottortitels und mehrfachen De gu 10 Jahren Buchthaus und ben Rebenftrafen bet

?) Rom. (Ctr. Bln.) Ginen Silferuf um Ueberfo bon Meditamenten und medizinischen Inftrumente bas italienische Rote Preug an bas amerifanische Rreng gerichtet. Trop ber langen Kriegsborbereitun Italien beginnt bort ein empfindlicher Mangel an Gegenständen fich bemertbar zu machen. Rach ton Melbungen ift aus Bafbington die Antwort einget baß man dem Ersuchen fofort entsprechen werbe.

)) Le Bavre. Gin Orfan, ber über ein Stadtteil

ging, hat großen Schaben angerichtet.

?) Condon. (Ctr. Bin.) Rach ben "Dailh Remi in London ein großer Andrang ju den Buros fur bi werbung bon Munitionsarbeitern geherricht. Dabt fich jedoch herausgestellt, daß ein großer Teil, wie Maurer und Strafenfeger, bollig unbrauchbar find, feine Referbe brauchbarer Leute unter ben Beichaftig losen bestent

Um Liebe und Millionen.

Tefla benuite oft, biefen ftillen, freien Abenbe, einen fleinen Spaziergang burch ben herrlichen, blattermufchenben Bart ju unternehmen, auch barüber hinaus in die lieblichen Balbpfade und Bergeshänge, Die jenfeits ben Bart begrengten.

Sie fühlte fich bollfommen ficher, und bie Gegend

war ihr bereits bertraut.

So tat fie auch am heutigen linden Albend. Sie öffnete die knarrende eiferne Tur des Barkgitters und ftand nun auf einsamem, weichem, blumigem Biefenpfab boll buftiger Bergesträuter, ein Bfab, ber in fanften Bindungen burch ein freundliches Tal allmählich einer bewaldeten Söhe zustrebte.

Zann wurde fie wieder ftill und finnend und fie fang

mit leifer, füffer Stimme:

"Freudvoll und leidvoll - Gebankenboll fein; Sangen und Bangen - In ichwebenber Bein. Simmelhoch jauchzend - Bu Tode betrübt -Glüdlich allein ift - Die Geele, Die liebt."

"- Die - liebt --", wiederholte Tetla traumberloren . . . da raichelte es neben ihr im Gebüsch, fie schreckte aus ihren Gebanten auf und wandte die erschrodenen Augen ber Richtung bes Gerausches gu - ba fab fie eine unbefannte Mannsgeftalt, Die fie ichon eine Beile beobachtet zu haben schien.

Der Mann tam naber und jog höflich ben but. Sie wollte weitergeben, boch icon hatte ihr ber un-

heimliche Fremde den Weg bertreten, er lieg den blauen 3wider fallen und

Graf Repnin!" rang es fich im Tone bochften Schretfens bon den erblagten Lippen ber Grafin.

Ja. er — er war es — ihr Todfeind, zwar entstellt durch die Abnahme des Bartes, aber nicht besto weniger erfannte fie ihn, die ftechenden, unbeimlich leuchtenden Augen. Er maß fie mit einem triumphierenben, tudifchen und boch bergebrenden Blid, und Tella ftieg einen zweiten, halb unterbrudten Schrei bes Entfebens aus, als fie fich ber gangen Gefährlichfeit ihrer Lage flar war, als fie inne wurde, daß ber elende fie entdedt hatte.

"Guten Tag. Frau Gräfin", jagte er ichmeichlertich; "erschreden Gie nicht fo fehr! Wie ich febe, ift die Freude bes Biebersebens leiber nur eine einsettige. 3a, ich bin es; wie habe ich Sie gesucht - und nun unbermutet bier gefunden! Bas war ich unglüdlich ohne Sie, wie habe ich mich gesehnt nach Ihrem Anblid - boch, nun bin ich gludlich, bağ ich wieber in Ihrer Rabe weile."

"Sie haben mir nachgespurt", rief Teffa mit faffungsboller Berachtung.

"Wie der treue hund der Fahrte feiner herrin", betaunte ber Ruffe leibenschaftlich.

"Und was wollen Sie nun bon mir?" fragte Tetla mit Billensauftrengung.

"Sie muffen mit mir geben, Frau Grafin! Dier ift nicht 3hr Blat, fonbern an der Seite 3hres Gemahls, bes Grafen Romer. Geftatten Sie, daß ich Sie gu ihm führe?"

Sie wandte fich jum Weben.

Da erwachte bas Tier in bem bamonischen Ruffe er die schönen leuchtenden Augen des jungen, id Beibes in ihrer gangen gornigen Lieblichkeit auf fid richtet fühlte, wie er ihre herrlichen, blühenden Formes wie bas wilde Teuer burch ihre berückende, lang behrte Rabe in ihm wieber entfacht murbe, wie ! fannte, bag auf gutlichem Bege fie nie, nie fich Willen geneigt machen wurde - wie er fah, bag er m engelichonen, liebreigenben Geschöpfe fich im einfamen allein befand. Er faßte wie mit eifernen Rlammern gartes Sandgelent.

"Du bleibft, Weib!" gifchte er. "Du tommft mit Bu beinem Gatten! Ungetreue! Strenge Splitterrich Dort ift bein Blat, bas weitere wird fich finben.

Tefla rang mit bem Wahnsinnigen, die wehrte fi Umarmung mit ben Rraften ber Bergweifelten, Tobb schnürte ihr bas hers gujammen; immer beiger füh feinen abstogenden Atem, immer fester umichloffen fie Urme gleich Schraubftoden; fie fühlte, wurde fie ! ohnmächtig, oder tam fie nur gu Falle, fo mar fi loren. Schon wurde es ihr fchwarz bor ben Augen gellenden Silferuf ftieß fie in letter Rot aus, noch lauter und gellenber, es flang wie bas übermächtig Tonen einer filbernen Riefenglode . . . bann fant mußtlos gu Boben; im Fallen war es ihr aber no fei fie wie burch eine blipartige Gewalt bon ben bes Bergewaltigers befreit worden. Denn ein unbei Etwas, wie ein Beitschenhieb faufte burch bie Luft ber Ruffe fühlte einen rafenben, ftechenben Schmet Geficht, Augen und Sande . . Tetla war ohnm ins Gras gefunten,

Derbrecherif berrichaft füth en Doble aus. r das Mittag iben foarte 280 ergab, daß apothete ein Gift in bas farfes Beimto

beimreifen

Dreift. Gi

finbrecher gele

e Wohnung

mangen den

eines gela

des und des gen, den Bi efe gegen 4 1 Hingeln eine mg aufgefall bom Balfor Ordnung fei Beute, wobe n bes Hai Bächerftreib den geichlof Doditpre tag thmen b befannt je enter bezah in einer öf reise die a es billige 9 ader frehe. a, bann die m arbeitete mirden du Dejenigen B bes Berfan manbo ang en wurde. bernunfti meit micht o

> sberein l leterhöhle b die grö Doftor 35 Kilom & Söble t. Die Sö der durch felten, ei bernicht hejelbe d speiten-Befor ellen und grontdien furgem o n als Te n einer & tine größe

> > bat und

m Norbi

Ruseitun

gegentvä

wie d

ringt, ein

weber b

widmen.

Trittanta"

Raturmu

effungen,

er frieß ous, ahn geblende batte fei afte die t thm ft band hi Schlage tbärmlic l bich li en anfi diejem j viile id

nich über err", br erlaufen n bon d er Gefte enheiten m mid lub er r u ftür

Diejer einend rohem t bift t, jol me me mit

e mero

Aleine Chronik.

perbrecherifd. Ginen Giftmorbberjuch an berrichaft führte in Chemnit bas 15 jahrige Dienftm Doble aus. 211s der Argt Dr. Beinemann und feine bas Mittageffen gingenommen hatten, ftellten fich eiden ftarfe Bergiftungserscheinungen ein. Die Unterat ergab, bag bas Dienstmädchen bes Arztes ans ber apothete ein Flaschchen Atropin entwendet und das Bift in bas Bier geschüttet habe. Es gab an, es partes Beimweh gehabt und fei ber Meinung geweien, beimreifen ju fonnen, wenn feine Serrichaft tot

Dreift. Gin Baunerftudchen haben fich in Roln finbrecher geleiftet. Gie brangen mitten in ber Racht ne Bohnung bes bierten Stodes eines Saufes ein wangen ben Sausherrn und feine Frau unter Bore eines gelabenen Revolvers jur Auslieferung bes ebes und bes Silberzeuges. Das Chepaar wurde dann ngen, ben Berbrechern Speife und Bein vorzuseben. fe gegen 4 Uhr morgens in ihrer Behaglichfeit burch Mingeln eines Schuemanns, bem bas Licht in ber ung aufgefallen war, gestort wurden, mußte ber Chebom Balton bem Beamten erflaren, daß alles in Erdnung fei. Dann entfernten fich die Räuber mit Beute, mobei ber Bohnungeinhaber ihnen bis gum m des Saufes ficheres Geleit geben mußte.

Backeritreik. In Gerlohn haben bie Badermeifter ben geschloffen, weil fie bei ben bom Magiftrat fest-Sochitpreifen nicht bestehen tonnten. Gie teilen bi ihnen bon einer Herabsetung bes Mehlpreises befannt fei, vielmehr hatten fie bas lette Mehl teurer bezahlen muffen. Der Magiftrat antwortete in einer öffentlichen Ertlarung, bag die Gerlohner reife die gleichen feien, wie die Dortmunder, und as billige Dehl feit einigen Tagen gur Berfügung Bider ftehe. Wenn bie Bader in Dortmund befteben m, bann bie Bierlohner erft recht, die mit niedrigeren en arbeiteten. Die Baderlaben, fo erflarte ber Daburden durch die Polizei zwangsweise geöffnet wer-Diejenigen Bader, Die bann ber Aufforderung gur Fortbes Bertaufs nicht nachtommen, wurden dem Genemando angezeigt werden, bas ihre Beftrafung berin wurde. Die Gerlohner Badermeifter waren bam bernunftig genug, ihre Erifteng burch Bebarren

Birit nicht auf bas Spiel gu feten. 19 Haturwunder. Rach eingehenden Untersuchungen Beffungen, Die bom rheinisch-westfälifden Soblenmeberein berausgegeben worden find, haben wir in merhöhle bei Milipe an ber Eisenbahnlinie Sagenb die größte Soble Dutichlands ju feben. In ihr m Doftor Roep und Boelter unterirbifche Gange 3,5 Rilometer gefunden worden. Der Sugel, unter Doble liegt, besteht aus fogenannten Sonfeler m. Die Soble felbft ift bon Grauwertenschiefer ausgeber durch Korallenbante unterbrochen wird. Tropffelten, eine ichone Stelagmitenfaule bon 83 Meter bernichtet worben. Die Sohle ift feit langem befiefelbe biente in früheren Sahrhunderten während speiten als Zufluchtsort für Flüchtlinge aus ber in. Befonders ceeignet war fie bagu burch gahlreiche ellen und fleine Bache, Die fich in ihr ergoffen. fronidienft. Der einglische Graf bon Rorbury hat furgem entichloffen, feine Renntniffe und feine Erom als Techniter zu verwerten. Er bat fich als Arm einer Sabrit für Kriegsflugzeuge anftellen laffen, tine großere Briegsausruftungsfirma in Gurren gebat und berbient fieben Bence in ber Stunde. Der m Rorburt, ber gurgeit 52 Jahre alt ift, hat in Angeftunden biel an der Drehbant gearbeitet. Er gegenwärtig breigenn Stunden im Tage und ichafft wie bas englische Blatt meint, bas bieje Delningt, ein gutes Beispiel für alle bie Duffigganger, beber bem Frontbienft, noch ber Priegsarbeit gu

haftip lafitania". In ber "Boffifchen Beitung" beröffentlicht abmiral 3. D. Ralau bom Sofe Abbrücke ber Ron-

Dalid

uf in

Formen

lange

fich P

er mit

amen =

nern B

ft mit

terricha

ben-

hrie fi

Today er fühlt

ffen für

fie m

var ju

Lugen

nech

ächtige

fant f

er non

beit #

unbefa

chmers

plante

ftruttionsplane ber "Lufitania". Aus biefen geht herbor, baß die "Lufitania" mit 12 Geschützen befrudt war.

:: gleifonot in England. In England muß die Gleischnot größer fein, als bisher eingestanden wird. Wohl war ichon bor Wochen befannt geworben, daß viele Aleifcher in London ihre Geschäfte aus Mangel an Baren geichloffen hatten, aber deutlicher als alle biretien Bugeftandniffe redet ein Berbot bes englischen Aderbauamts bon ber Gleischnot. Das Aderbauamt erließ nämlich eine Berordnung, durch bie das Schlachten trächtiger Rube und Caue und bon Ralbern unter 12 Bochen berboten wird. Da bieje Rategorien bon Tieren nie als "Schlachtvieh" angesehen werben, tann man leicht folgern, wie die Englander jest alles gu opfern bereit maren, um bem Bedürfnis der Menge nach Gleifch nachzukommen. (Etr. Bln.)

Pferde von San Marco.

Das berühmte antite Biergefpann, bas die Schanfeite bon Can Marco in Benedig giert, bat mit Rinfficht auf die Bombengefahr feinen Blat über ben. Sauptportale bes Gotteshaufes berlaffen miffen. Die Entfernung ber machtigen Brongewerte bon ihrem Standorte war mit nicht geringen Schwierigkeiten bertnüpft, jedoch ift nach ben Berichten der italienischen Preffe die Bergung der Pferde glüdlich gelungen. Diefe Bferbe bon Can Marco haben ichon eine gange Reihe mertwürdiger Fahrten und Abenteuer hinter fich. Bahricheinlich haben fie unsprünglich den Triumphbogen Reros in Rom, fpater auch den des Trajan gegiert. Dann bat fie Konftantin ber Große nach feiner Sauptftadt entfuhrt, und bon Bigang bat fie ber Toge Enrico Dandolo 1204 als Siegesbeute nach ber Lagunenftadt gebracht. Dier find fie geblieben, bis Bonaparte, ber große Kunftrauber, fie im Jahre 1797 nach Paris berichleppte. Rach einem 18 jabrigen Aufenthalte in der frangofifchen Sauptftadt gab Raifer Frang 1. 1815 Can Marco feinen prachtigen alten Schmud gurud, und jo haben die antifen Bronzeroffe jest gerade ein volles Sahrhundert ihren Standort ruhig behaupten fonnen, bis fie ber Weltkrieg ju neuer Alucht veranlagt hat.

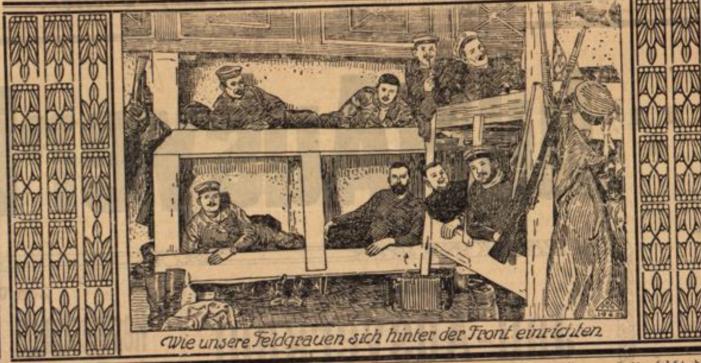
Vermischtes.

?) Entdedit. Aus Grag wird berichtet: Der biefigen Kongertbireftion S. Bohm wurde fürglich eine Beige itbermittelt, die aus einem jubrumanischen Rlofter ftammt. herr Bohm hat nun die Weige bem berühmten Biolinbirtuofen Geheimrat Billy Burmefter, ber fich fcon feit langerer Beit in Gras aufhalt, jur Prüfung borgelegt. Der Deifter hat nach forgfältiger, tagelanger Untersuchung feitgestellt, bag bas Juftrument eine echte Antonius Stradibarius aus dem Jahre 1692 ift. Geheimrat Burmefter be-

zeichnete fie ale eine ber ichonften und beften Tongeigen ber Belt. Durch Bufall gelang es bem Rünftler, ju entbeden, daß ihm diefelbe Beige bor mehreren Jahren in London gum Raufe angeboten, und beshalb, um ihren Wert genau gu erproben, für eine Ronzertreife gur Berfügung geftellt wurde. Tatjächlich reifte Burmefter mit bem Inftrument und war bon dem großen edlen Ton und dem herrlichen Bohllaut fo begeistert, daß er die Geige zu erwerben beschloß. Rach London gurudgefehrt, fand er ben Befiger berreift, für fich felbft aber eine brahtliche Aufforberung, fofort nach Merito eine Runftreife angutreten. Daber mußte Burmefter Die foftbare Weige für ben Gigentumer bertvahren laffen. Gine fpatere Unfrage ergab, daß fie ingwifchen bon einem ameritanischen Cammler erworben worben war. Bie fie bon bort nach Rumanien geriet, ift ein Geheimnis, bas wahrscheinlich nie gelüftet werden wird. Burmefter berechnete den Wert ber Geige mit mindestens 37 000 Kronen.

?! humor. Gin bayerifcher Artillerift hatte fich in ber Feuerstellung - fie tochen auch während bes Schiegens -Rartoffelfnobel gemacht, 11 Stud, und fich ben größten bis gu allerlegt aufbewahrt. Die erften gehn hatten ihn aber fo gefättigt, daß er ben elften nicht mehr hinunterbringen konnte. Gin in ber Rabe ftebenber Leutnant horte nun, wie der Mann an den elften folgende Unsprache bielt: "Du berfluchter Soutnödl, wann i g'wißt hatt', bağ i di nimma freff'n funnt, hatt' i bi s' allerericht g'freff'n!"

!) Seltfam. Bon einem feltfamen Sandel berichtet eine Sage, die noch beute in ber Umgegend von Belgig im Munde des Bolfes lebt. Dort wollte der Landesberr ben Befibern einen großen Balb, ber unter bem Ramen Bronbts Seibe bekannt ift, abkaufen, und ba fie ihn weber bergeben, noch thren Fürften burch eine abichlägige Antwort ergurnen mochten, halfen fie fich, indem fie filt ben erften Baum ein Gi, für ben zweiten zwei und fo immer fortichreitend bie doppelte Bahl von Giern verlangten, was benn auch eine Angahl bon Eiern ergab, die famtliche eierlegende Bogel ber Erbe nicht gleichzeitig zu liefern bermochten. Die anscheinende Geringfügigfeit des geforderten Breifes icheint Beranlaffung gewesen zu fein, daß ber Räufer barauf einging, um erft bei naberer Betrachtung bie Ungeheuerlichfeit desfelben inne zu werben. Bielleicht laffen fich aber alle bieje furiojen Bertaufsbertrage, beren unfere Chronifen ficher noch eine Reihe aufbewahren, auf prientalischen Urfbrung gurudführen, ber Bramine Siffa, ber bas Schachfpiel erfand, foll, bom Ronig aufgeforbert, fich eine Gnabe Bu erbitten, berlangt haben, bag man ihm auf bas erfte Reld bes Schachbrette ein Korn und auf jebes folgende boppelt fo viel als auf bas vorhergebende lege und ben Betrag bes gangen ihm schenke. Der Konig bielt die Gabe für zu gering, war aber sehr verwundert, als er vernahm, daß alles Getreide, welche je auf der Erbe gebaut worden bie berlangte Maffe Getreibe noch nicht ergeben wurde.



h einmal fchwirrte es burch bie Luft, ber clenbe er fließ ein unartituliertes Schmerg- und Butgeaus, ahnlich einem bertoundeten Tiere, zuerft war geblenbet, bann tam er jur Befinnung; Die Buchbatte fein fieberndes Blut einigermaßen abgefühlt utte bie Sige jest nach einer anderen Richtung. tihm ftand ein Mann, neben ihm fein Bferd, und band hielt er die schwingende Reitgerte, wie gum Echlage aushvlend.

tharmlicher Wegelagerer! Elenber Strafenranber! d dich lehren, wehrloje Frauen auf meinem Brund ben anfallen! Das war bein Dentzettel! Doch haft biefem jungen Madchen ernftlich ein Leib zugefügt, offle ich bich mit meinen eigenen Sanden! 3ch Bich fiberzeugen; bu gehft mir nicht bon ber Stelle!" er", brillte ber Ruffe in fchaumenber But, mit rlaufenen Augen — er war schrecklich anzusehen bon ber Buchtigung erhaltenen, blutroten Strieer Geficht und Sande — "was mischen Sie fich in enheiten, die ich mit diefer Frau abzumachen habe! n mich geschlagen, geschlagen — und das forbert und er machte Miene, sich wie ein Panter auf Teklas

biefer erwartete furchtlos, wie aus Erg gegoffen, einenden Angriff und bor dem regungelofen, ftabldrobenben Blid wich ber Ruffe gurud.

er bife bu, Schurte?" berrichte b. hartenftein. "34 4. foll ich dich bem Strafrichter übergeben ober n meinem Grund und Boben peitschen! Doch, ich mit dir nicht weiter befudeln . . . marich, fort!" Se werden noch von mir hören", tnirschte ber Ruffe,

"für die mir angetane Schmach werbe ich Genugtuung forbern! Blut um Blut! Mein Rame ift Graf Repnin, ruffifcher Untertan."

Sartenftein judte die Achfel und ichidte fich an, nach

ber Ohnmächtigen gu feben.

"Unbesorgt", bohnte ber Ruffe, "nur eine weibliche Schwache, fie wird wieber ju fich tommen. Doch, noch etwas, che ich gehe. 3ch bermute, daß Gie ber Befiger jenes Schloffes find und ben hartenftein beigen und erlaube mir, Ihnen gu bemerten, bag ich jum mindeften bie gleichen Rechte an Diefer Dame habe, wie Gie gu haben glauben, ober, wohlberftanden: ein Freund von mir hat größere alleinige Rechte an bie Dame, in beffem Auftrag ich bier bin. In Ihrem Intereffe liegt es, baß ich frage: In welchem Berhaltnie fteht dieje Dame ju Ihnen - und unter welchem Ramen ift fie 3hnen befannt?"

Dieje Dame", erwiderte Sartenftein mit erhobener Stimme und einer berachtlichen Geberbe nach bem Ruffen hin, "bertritt bie Stelle eines Gefellichaftsfrauleins bei meiner Mutter auf bem Schloffe, fie beißt Tefla Marwib".

"Run, fo find Gie dupiert, werter herr! Gie ift bie entlaufene Frau eines befannten Lebemanns aus ber Sanptftadt, jugleich Fälfchers und Buchthaustandidaten, ihr wahrer Rame ift Grufin Romer! 3m übrigen werben Gie weiter bon mir horen. Bergeffen Gie nicht, was Sie mir Bugefügt haben. Graf Repnin läßt fich nicht ungeftraft tatlich beleidigen. Doch ift bier nicht ber Ort gu weiteren Auseinaderjegungen . . .

Der haßichäumende Ruffe war berichwunden.

Sartenftein hatte fich nicht weiter um biefen befummert, jondern beschäftigte fich mit bem ichonen, leblofen

Frauenbilde zu feinen Füßen. Aber er hatte Farbe gewechselt, als der wahre Rame Teffas, ihr Rang an fein Dhr ichlug.

"3ch abnte es", murmelte er bumpf. "Sie bat ben Frieden meines Bergens geftort, und nun ift auch die Rube meines Saufes babin."

Mit bem Inhalt feiner Lognatflasche rieb er Stirn und Schläfen ber Ohnmächtigen und traufelte ihr auch einige belebende Tropfen über die halb geöffneten Lippen. Schon atmete Tella tief und mit einem bangen Seuf-

ger tam fie gu fich, öffnete fie bie fconen Mugen. "Bie befinden Gie fich?" fragte ber Butsberr be-

"Richt ichlecht - ichwach - wie ift mir, habe ich geichlafen?"

Wie Erleichterung hufchte es über ihre blaffen Buge, als fie das treue Weficht bes herrn bon hartenftein über sich gebeugt sag. Doch - "o - der Ruffe - Repnin" — bebte es in schredlicher Erinnerung von ihren Lippen — "retten Gie mich bor ihm!"

"Unbeforgt", beruhigte der Gutsberr. "Der Schurfe ift fort, und wird Ihnen nie mehr ein Leid guffigen." "berr bon hartenftein, Gie haben mich bor bem Un-

menichen gerettet. 3ch bante Ihnen." "3ch freue mich beffen. Soffentlich haben Sie feinen

ernstlichen Schaben genommen und erholen fich balb." Tetla hatte ben Oberforper aufgerichtet, liebevoll von Sartenftein unterftunt, indem er frinen Arm um ihre weis chen Schultern legte; jest rubte einen Moment fanft ihr blondes Saupt an feiner Bruft.

(Fortseigung folgt.)

Graue Kriegswolle

wurde aus ben in Belgien und Frankreich beichlagnahmten Beftanben auf Beranlaffung bes Königl. Preuß. Kriegsministeriums hergestellt. Der von der Regierung vorgeschriebene Preis ist sür die neu eingetrossene Forte 2 das Psd. Mt. 5.— Lot 10 Pfg.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Beugasse 16. Fernipr. 1924.

in großer Musmahl und in allen Breislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Feldpostkartons

in 15 verschiedenen Größen, auch für Ruchen u. Wurft ac.

von 5 Big. an. Gelpapier, Bolgkiften, fomie alle Bedarfsartifel für ben Feldpoftversand empfiehlt

Cinarrenhaus A. Beysiegel Frantfurterftr. 7, Ede hintergaffe.

Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraft-Anlagen Erbenheim

Anruf 1514

THE SECOND PROPERTY OF THE SECOND PROPERTY OF

Frantfurterftraße 60.

Wir bringen unfer Lager in Bedarfsartikeln in empfehlende Erinnerung und halten un's bei Bedarf von Reuanlagen und Erweiterungen beftens empfohlen.

Rat und Roftenaufclage ohne Berechung und Zwang. Blühlampen, nenefte Enpen, von größter Sparfamfeit. Bekanntmachung.

Samstag, ben 3. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr, verfteigere ich zwangsweise öffentlich meiftbietend gegen bare Bahlung in Erbenheim:

2 Schweine. Bufammentunft nachm. 35/4 Uhr vor bem Rathaufe in Erbenheim.

Wiesbaden, den 30. Juni 1915. Bedtes, Gerichtsvollzieher,

Rheingaueiftr. 6, II.

Samstag mittag

von 12 Uhr ab

merben bei mir

zwei prima fette



per Pfund gu 90 Pfg. ausgehauen.

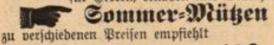
Hermann Weis.

Die Mitglieder merben gebeten, fich ihren Bedarf Brifets ichon jest gu beden, ba es im Binter große Schwierigfeiten damit gibt. Beftellungen muffen baher fofort bei bem Renbanten gemacht merben.

Der Borftand.

Die Annuitaten (Binfen) ber Raff. Landesbant fonnen von heute bis jum 20. Juli nur bei ber Sammelfrelle Ga. Det. Stein bier eingezahlt merben.

für Berren, Rnaben und Dabden



Franz Hener.

Bur bie vielen Bemeife ber Teilnahme beim Sinscheiben meines lieben Mannes unferes guten Baters, Großvaters, Bruber und Schwagers

Dreßler

insbesondere Berrn Pfarrer Summerich für Die tröftenden Borte am Grabe, ben Schmeftem bes Diatoniffenheim für bie liebevolle Pflege, bem Rrieger- und Militar-Berein für bas lette Chrengeleite, sowie für bie vielen Rrang und Blumenfpenden fagen mir unfern berg lichften Dant.

Erbenheim, 1. Juli 1915.

Die tranernben Sinterbliebenen,

1=n. 2=3immer= | Wohnung

fofort ober fpater ju perm. Frantfurterftr. 56.

2 Zimmer u. Kuche

auf gleich ober fpater gu permieten.

Bartenftr. 12.

gu permieten. Biesbabenerftraße 21a.

23ohnungen

Bimmer und Riiche, fowie 2 Rimmer und Ruche gu permieten. Rah. im Berl.

Ein Zimmer

au permieten. Bierftabterftr. 12

Eierkonservierun

W. Stäge

Bettfeden gum Reinigen merben geit angenommen.

bei Fr. Stern, Garten

über famtliche Kriegsschauplät enthaltend 10 Ratin fconem Einband em

Wilbelm Stag Bapier- und Schreib

UI-AUSVEPKaui

Unser

hat begonnen.

Zum Verkauf gelangen:

ntsintsianut DUILIIII WILL OIL

aller Art zu

=== weit herabgesetzten Preisen. ==

Diese Woche kommen zum Verkauf:

Grosse Mengen Damen- und Kinder-Bekleidung, Schürzen,

spottbilligen weit herabgesetten Preisen.

Leonhard Tietz, Akt.-Ges., Mainz.

Rebati

Betr.

Montag, de ommende B pormittags Die Rarten e abgegeben Erbenheim, ?

Es mirb 31 on auswär Empfänger bem Mecifor

widerhand betreffend er Bemein Mart beli rsiehung bi Erbenheim,

ie Romm ei Ramba mäßigen Uhr porn L der Go bis 12 U Erbenheim,

Begen bem en abgoli etaffe gu l Don 11erbenheim,

48 Provi neuen G ee-Seu f bem Feld Utes Beu Beigenftro thenheim

bokale

MANAGE MANAGE BY

pon 9 che Ein waltung und de ots au dimer

m über e Frach entricht Milita ing an gr vieln